### Jesteburger Königsball 2017 - Was für ein Abend!

Schon als man auf Facebook ein Video des Teams um unsere Majestät Joachim gesehen hat, konnte man erahnen, wie bombastisch die



"Let'z(te) Party - Danke Asendorf"

Dekoration unseres Königsballs werden wird.

Doch was einem dann begegnete, hat diese Erwartungen noch übertroffen! Nicht nur, dass die Helfer ein Gerüst um die Tanzfläche aufstellten, um dort professionelle Lichttechnik anzubringen. Auch die etlichen Luftballons (Zählen hätte den ganzen Abend gedauert) haben einen echt umgehauen! Schon zu Beginn erwartet uns Joachim mit

seiner Crew auf einem stilechten und extra ausgelegten roten Teppich!

Ein absoluter Hingucker!

Wem das als Eindrucksfeuerwerk noch nicht langte, durfte seinen Blick dann auf die große Fotowand werfen, die mit zahlreichen Schnappschüssen bespickt war! Auf die Ohren gab es auch! Von dem Westcoast-Trio wurden wir wunderbar unterhalten, ein Highlight war der Geiger der Band,



Das Westcoast-Trio

der sich mitten auf die Tanzfläche begab, um sein Können an das begeisterte Publikum zu bringen! So wurde getanzt, mitgeträllert und gelacht, bis der Arzt (oder der Taxifahrer) kam! Selber fahren war für die meisten bei der Bewirtung durch die Gebrüder Heins auch keine Option. Wem die klassischen Getränke, wie etwa Bier, Sekt und Cola-Korn nicht ausreichten, konnte sich an der Cocktailbar unter anderem den



exklusiven "Horny Heins" gönnen, ein leckerer fruchtig-süßer Cocktail, der großen Anklang fand! Manche rätseln noch heute über die eingesetzten und streng geheimen Zutaten...

Nachdem man sich zwischendurch dann auch mal mit fester Nahrung gestärkt hatte, gingen dann noch die fleißigen Damen mit den





Tombolalosen herum. Hier geht erneut ein sehr großes Lob an den Festausschuss, der es wieder geschafft hat, sehr gute und



hochwertige Preise von den ansässigen Unternehmen und Privatleuten zu organisieren!

So war es dann eben durch den Ehrgeiz, das Organisationstalent und die große Freude am feiern, den die Königscrew mit dem Festausschuss und allen fleißigen Helfern bewiesen hat, eine unvergessliche Feier! Mehr kann man sich als letzten Königsball bei unseren netten Kameradinnen und Kameraden aus Asendorf nicht wünschen!

Nach dem Ball ging es dann für Auch die altehrwürdige Fahne war dabei! einige feierwillige und noch hungrige Leute zu einer Nachtvesper, wie zb zu Vizekönig Malte, der die hungrige und durstige Meute bis 4 Uhr morgens versorgen ließ! Ein krönender Abchluss einer königlichen Nacht!



# Pistolengruppe aktuell

Was ist an Bremen nur so anziehend? Der Fußball – eher nein, die Altstadt, ganz sicher, aber da ist auch noch etwas, nördlich von Bremen, was sich Borgfelder Schützengilde nennt. Und da können wir sagen – wir haben es wieder getan. Am 5. Februar trafen wir uns zu 7. im Koppelweg und traten, dank freundlicher Unterstützung vom Autohaus Kuhn & Witte, im Bus die Reise nach Bremen an. In Buchholz nahmen wir noch einen weiteren Kameraden an Bord und waren gegen 10:00 Uhr bei den Borgfelder Schützen in Bremen. Wie immer waren sie dort bestens vorbereitet und wer mochte, konnte sich noch mit Kaffee und Brötchen versorgen. Wir haben jedoch den sofortigen Start gewählt. 100 Schuß Luftpistole – dafür benötigt man schon eine Zeit von fast 2 Stunden. Jeder von uns hatte in diesem Wettbewerb seine Durchhänger, trotzdem kam Peter Küchenbecker unter die TOP 10 und die Mannschaft Jesteburg II mit Peter Küchenbecker, Karsten Menk und Moritz Gaulrapp hat den 4. Platz belegt.



Jesteburger in Bremen

Wie bei unseren Fahrten üblich, kehrten wir auf der Rückfahrt noch in einem Lokal ein, um diesen Tag mit einem gemeinsamen Essen ausklingen zu lassen. Zur Freude Aller kam auch noch Robert hinzu, der aus persönlichen Gründen an der Fahrt nicht teilnehmen konnte.

Auch die übrigen, sportlichen Aktivitäten gehen weiter ihren Gang. Unser Training in Klecken, die etwas eingeschränkten Vereinsmeisterschaften, sowie die Teilnahme an den Kreismeisterschaften stehen auf dem Programm.

Mit Moritz und Walter Gaulrapp haben wir zwei weitere Vereinsmitglieder, die über die Jugendbasis-Lizenz verfügen, somit haben wir die Möglichkeit, im neuen Schützenhaus wieder verstärkt interessierte



Die Lupi wird übergeben

Mädchen und Jungen zu betreuen. Um auch das zeitgemäße Trainingsgerät zu stellen, hat der Vorstand unseres Vereins hierzu die Möglichkeit gegeben, neues Gerät zu kaufen. Zwei Luftpistolen wurden ausrangiert und etwas Neues angeschafft. Getreu dem Motto, "deal lokal" haben wir im Waffenhaus Dittmann in Garlstorf angefragt. Für den Geschäftsführer Cornelius Schafmayer war es ganz klar: Jugendarbeit gilt es zu fördern und somit kam er uns bei dem Preis für die LuPi sehr entgegen.

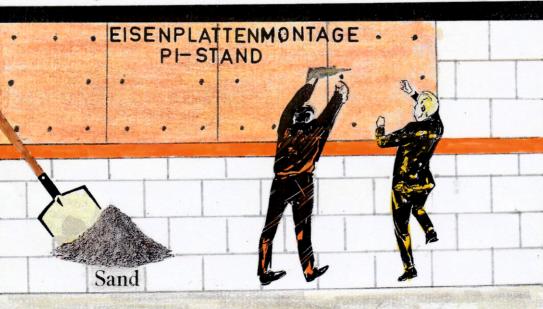
Wir können somit im neuen Schießstand mit neuem Trainingsgerät für unseren Sport begeistern. Wer in letzter Zeit im neuen Schützenhaus war, stellt fest, dass unendlich Anstrengungen unter-

nommen werden, um möglichst bald einziehen zu können. Vieles ist jedoch noch zu tun, also bleibt weiter mit Elan dabei und helft, unser neues Heim bezugsfertig zu machen.









# Veranstaltungen und Termine

05. Mai 2017	Frühjahrsmitgliederversammlung 2017 Schützenhaus Beginn 20 Uhr
25. bis 28. Mai 2017	Schützenfest in Helmstorf
09. bis 12. Juni 2017	Jesteburger Schützenfest 2017
23. bis 26. Juni 2017	Schützenfest in Schierhorn
07. bis 10. Juli 2017	Schützenfest in Buchholz
11. bis 13. August 2017	Schützenfest in Asendorf
26. August 2017	Jesteburger Dorffest
01. bis 04. September 2017	Schützenfest in Bünde
3. September 2017	Kreiskönigsschießen in Dibbersen
09. September 2017	Jesteburger Preis- und Vizekönigsschießen
17. September 2017	Volksbank-Pokal-Schießen in Trelde
17. September 2017	Volkslauf VfL Jesteburg
14. Oktober 2017	Kreiskönigsball in Tostedt
22. Oktober 2017	Landeskönigsschießen (Ort noch unbekannt)
04. November 2017	Königsball in Buchholz

November 2017 Königsball in Schierhorn
 November 2017 Herbstmitgliederversammlung 2017 Schützenhaus Beginn 20 Uhr
 November 2017 Volkstrauertag / gemeinsamer Kirchgang Sammelns um 9:15 am Gemeindehaus
 Dezember 2017 Landeskönigsball (Ort noch unbekannt)

Redaktionsschluß für die nächste Zielscheibe ist der 19.09.2017

### Knallerausfahrt 2016

Im September 2016 war es wieder soweit und unsere alle zwei Jahre stattfindende Ausfahrt stand bevor. Dieses Mal organisierten Susann und Kerstin das Wochenende und wir waren alle ganz gespannt, denn niemand wusste wo es hingeht.

Am Freitag um 8 Uhr war Treffpunkt an der Bushaltestelle in Jesteburg, von dort aus ging es zunächst mit dem Bus nach Buchholz und dann mit der Bahn nach Harburg. Nun wurde es spannend! In welche Richtung fährt der Zug?

Saarbrücken stand auf der Anzeigetafel und schon ging das Spekulieren los. Als wir unsere Plätze eingenommen hatten, gab es erst einmal Sekt zur Entspannung. Damit die Reise nicht langweilig wurde, hatten sich die beiden Organisatorinnen einen Fragebogen und ein Puzzle ausgedacht, denen wir entnehmen konnten wohin die Reise ging.

Das Ziel hieß "TRIER"!

Nach 7 Stunden Bus- und Bahnfahrt kamen wir dann endlich in unserem Hotel 'Vienna House Easy 'an. Das Hotel war etwas außerhalb des Zentrums, aber trotzdem konnten wir zu Fuß alles gut erreichen. Nachmittags gingen wir in die Stadt zum Bummeln und am frühen



Abend stillten wir unseren Hunger bei einem Italiener, bei dem die Pizzen über den Tellerrand hingen und nicht zu schaffen waren. Die mussten erst einmal wieder abgelaufen werden. Zum Abschluss des Tages gab es noch einen Absacker im Hotel.

Nach einem ausgiebigen Frühstück, ging es am

Samstagvormittag in die Altstadt zum Shoppen (typisch Frauen). Danach folgte bei herrlichem Sonnenschein eine Schifffahrt auf der Mosel, entlang der steilen Weinberge. Ein Besuch in Trier ist immer mit einer ausgiebigen Weinprobe verbunden, die wir bei einem privaten Winzer genossen haben. Nach 8 verschiedenen Weinsorten waren wir alle sehr lustig und auch der Hunger meldete sich wieder. Auf dem Marktplatz von Trier fanden wir ein schönes Plätzchen mit einem tollen Blick auf die alten Fassaden der ältesten Stadt Deutschlands. Hier verbrachten wir einige Stunden, bevor wir vor unserem Hotel den milden Sommerabend bei Aperol-Spritz genossen. Die Stimmung war super und jeder ankommende Gast wurde von uns begrüßt (Hallo.....schön, dass du da bist!) Der Nachbartisch stimmte auch mit ein! Leider wurden wir ins Hotel gebeten, denn ein Gast hatte sich beschwert.

Am Sonntag ging es dann nach dem Frühstück schon wieder gen Heimat und nach einer müden Rückfahrt waren wir am späten Nachmittag wieder wohlbehalten zu Hause angekommen.

Vielen Dank Susann und Kerstin für die Planung und das Vorbereiten der Ausfahrt!! Wir freuen uns schon auf die Ausfahrt 2018.



### König der Könige Schießen 2017

Dieses Jahr konnten wir beim Treffen aller ehemaligen Schützenkönige ein kleines Jubiläum feiern, denn es wurde zum 25. Mal der Orden König der Könige ausgeschossen.

Hier als erstes ein wenig Vereinsgeschichte:

Im Jahr 1992 lud der damals amtierende König Horst Schiesser zu einem Königstreffen in unser Heideröslein ein. Dort wurde beschlossen das ab dem Jahr 1993 jeweils am Sonntag vor Rosenmontag ein Königsschießen durchgeführt werden soll. Der beste König erhält dann den "König der Könige" Orden, den jeder König aber nur einmal erringen kann.

Der erste König der Könige wurde dann am 21. Februar 1993 Günther Brock. Hier im Bild links mit seinem Nachfolger Hans Voss.



Bis zum heutigen Tage spendeten immer Schützenbrüder die wertvollen Orden, so dass die Vereinskasse nie belastet werden musste. Orden 1-10 Horst Schiesser, Orden 11-20 Hinnerk Aldag, Orden 21-25 Sven Hatesuer

Diese Tradition setzt sich nun weiter fort, denn die Orden für die nächsten 5 Jahre sind auch schon gespendet worden. Vielen Dank an Herrn Bilic von der Hacienda.

Das Königsschießen am 26. Februar 2017 im Hotel Jesteburger Hof dieses Jahr war wieder sehr spannend, insgesamt nahmen 17 Könige daran teil.

Langer konnte sich mit 49 von 50 Ringen den 25. Orden sichern.

Tagesbester mit 50 Ringen war Hinrich Voss und gewann damit den Königspokal.



Im Anschluß an die kleine Proklamation wurde zusammen Mittag gegessen und noch gemeinsam in den alten Königsalben geblättert. Im Laufe des frühen Abends klang die nette Veranstaltung dann so langsam aus.

Nun freuen wir uns alle schon auf das nächste Jahr, wenn das König der Könige Schießen wieder im Schützenhaus stattfindet.

# Hier alle Ordenträger seit 1993:

1993	Günther Brock	1994	Hans Voss
1995	Hinrich Voss	1996	Manfred Maack
1997	Lutz Peter	1998	Ernst-August Baden
1999	Heinz Maack	2000	Horst Langer
2001	Jürgen Meyer	2002	Michael Hinrichsen
2003	Hans-Otto Thiede	2004	Adolf Gaede
2005	Hans-Robert Schmidt	2006	Hinnerk Aldag
2007	Bernd Versemann	2008	Artur Peters
2009	Hermann Meyer	2010	Sven Hatesuer
2011	Rüdiger Krampitz	2012	Hans Kielbasiewicz
2013	Joachim Enk	2014	Jens Groth
2015	Uwe Witte	2016	Joachim Meyer
2017	Olaf Langer		



# "Fleißige Büchsen"

An einem eiskalten Samstag mitten in der Nacht, gegen 09.00 Uhr, trommelte Peter uns Mitglieder der Flotten Büchse zusammen, um an der ewiglangen Rückwand unseres neuen Vereinshauses die Außenfassade anzubringen. Als wir ankamen rechneten wir mit einer tagelangen Arbeit, doch im sensationellen Teamwork waren wir schon am Mittag fertig.



Unser Schankwirt Hubi (hier beim Transport) und der Sohn von Peter, Sascha, ordneten die

Aluplatten fein säuberlich an der Hauswand, wozu sie vorher zunächst einige Löcher im gefrorenen Erdreich buddeln mussten, um sie auch unter der Dachrinne platzieren zu können.



v. links: Frank und Dirk

Der Rest der Bande musste nun unter schwersten Bedingungen über eis- und schneeglatten Feldsteinen durch eine Enge krabbeln, um die ersten Platten anbringen zu können.

Zentimetergenau wurden sie justiert und von Peter in Sekundenschnelle mit dem Höllenschrauber in der Wand verankert. Sogar die beiden Beamten, Jens, der pensionierte Postbote, und Frank, der Dorfsheriff, kamen ins Schwitzen und wurden von dem Befehlston unseres Lieblingsbauern Dirk ins Achtung gestellt. Der Ex-König und nebenbei als Autoverkäufer

tätige Uwe beobachtete die Szenerie und wischte die angebrachten Platten mit langen Zügen und mehreren Lappen blitzsauber.



Uwe beim Polieren

Erst nach der Hälfte der Rückwand war uns eine Kaffeepause gegönnt, was insbesondere den Beamten überhaupt nicht schmeckte. Doch das Team wuchs danach von Minute zu Minute zusammen, die mit Bleistift aufgebrachten Striche gingen nun wie geschmiert auf die Bleche, so dass die Schrauben in einer Linie in Perfektion durchbohrt werden konnten.

Aufgehalten wurden die Jungs, die sich inzwischen fast in einem Rausch befanden, durch ein von der Familie Meyer serviertes Mittagessen. Die leckeren Bratwürste und der selbstgemachte Salat mundeten uns so gut, dass wir eigentlich nicht wieder hinauswollten.

Doch die letzten Meter schafften wir bei nun einsetzenden Schneefall auch noch, so dass wir am frühen Nachmittag nach einer heißen Dusche glücklich zu Hause auf das Sofa fallen konnten.

Stolz blicken wir nun auf die Rückwand unseres Schützenhauses und werden uns an einen spaßigen Arbeitseinsatzvormittag zurückerinnern. Für die widrigen Umstände bekommen wir natürlich die doppelte Anzahl an Arbeitsstunden!



v. links: Jens und Bauleiter Peter

# Das Wort zum "blauen" Montag!

Ich möchte euch einmal berichten, wie das Wort zum "blauen" Montag zustande kommt.

Wenn ein neuer König Proklamiert wurde, dann beginnt meine Arbeit.

Weil ich den jeweiligen Kampf um diese Würde noch in guter Erinnerung habe, setze ich mich schnellstens an meinen Computer und fange an, die erste Seite zu schreiben und auch schon ein interessantes Bild von dem neuen König aus unserer Internetseite herunterzuladen.

Dann habe ich erst mal bis zum Anfang des nächsten Jahres Ruhe.

Bei unserem Königstreffen im Februar spreche ich die Adjutanten an und mache mit Ihnen einen Termin aus, um sie über das vergangene Jahr auszufragen. Dann versuche ich herauszubekommen, mit wem der König seine Kindheit verbracht hat.

Die meisten Könige kenne ich ja nicht richtig, sondern nur vom Sehen. Ich spreche seine Verwandten und Freunde an und lasse mir seinen Werdegang und auch lustige Sachen, die sie mit dem König erlebt haben, erzählen.

Bei diesen Treffen mache ich mir Notizen über die jeweiligen Geschichten und versuche diese dann zuhause in Reime zu dichten. Die meiste Arbeit dabei ist es, von anderen Leuten Geschichten über den König zu erfahren, die man dann lustig erzählen kann.

Wenn ich dann genug zusammen getragen habe kann ich mit dem Dichten anfangen.

Durch meine langjährige Erfahrung fällt mir dieses nicht mehr schwer, man weiß schon automatisch, was sich am besten reimt. Für das Dichten brauche ich immer so 2-3 Tage. Anschließend kommt dann noch der Feinschliff, das heißt noch einige Wörter auszuwechseln, damit man das auch gut vortragen kann und die Poenten möglichst witzig sind.

Wenn ich dann mit dem Resultat zufrieden bin, drucke ich das Ganze aus und stelle davon eine ansprechende Mappe her, die ich dem Königspaar nach meinem Auftritt schenke.

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder ich habe noch eine große Bitte an euch, wenn ihr den jeweils neuen König gut kennt und mit ihm etwas Lustiges erlebt habt, dann meldet euch bitte bei mir und

erzählt es mir, denn je mehr ich von dem Königspaar weiß, umso schöner kann die Rede werden.

Hier meine Anschrift: Lutz Peter, Itzenbütteler Str. 32, Jesteburg, Tel. 04183-2641, E-Mail: aldru@arcor.de

Hier das Ende des jährlichen Vortrages:

Ich habe nun genug gedichtet, von unserem König einiges berichtet, das meiste davon ist wirklich wahr, das bestätigt wohl auch das Königspaar. Heute sind wir hier in fröhlicher Runde. der Wettergott ist mit uns im Bunde. die Sonne scheint und die Stimmung ist gut, ich hoffe dieses macht einigen Schützen Mut, und es lassen sich die Anwärter nicht verdrießen. heute Nachmittag den Rumpf vom Bolzen zu schießen, eines ist mir sicher und das ist auch klar. wir sehen uns wieder im nächsten Jahr. Ich wünsche uns noch ein paar fröhliche Stunden, vom Königshaus noch ein paar leckere Runden. Wir heben Dich auf unser Schild und rufen Heil Dir König, still, oh still uns unseren Durst und gib uns nicht zu wenig. Wir wollen uns nun von den Plätzen erheben, denn unser Königspaar, hoch soll es leben!

# Bilderecke vom Schützenhausneubau



Haupteingang

Seitenansicht VfL





Seitenansicht Hacienda



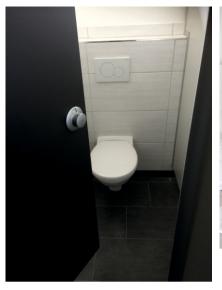
Rückseite Tennis

Eingang Fliese





Veranstaltungsraum





Luftgewehrstand

WC



Lüftungstechnik



Jugendraum

### **Der Vorstand informiert**

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

wie Ihr auf den vorigen Seiten gesehen habt, geht es ordentlich mit dem neuen Schützenhaus voran. In fast 2000 Stunden waren schon über 80 Mitglieder sehr fleißig und haben dem neuen Schützenhaus zu dem heutigen Aussehen verholfen. Dafür möchten wir uns jetzt auch schon einmal recht herzlich bedanken.

Damit wir jetzt auf der "Zielgeraden" nicht ins Stocken geraten, möchten wir Euch bitten uns weiterhin im "Endspurt" bei den Baumaßnahmen tatkräftig und mannstark zu unterstützen. Nur so ist es möglich den Bau zeitnah und kostengünstig fertigzustellen.

Die erste interne Schützenveranstaltung wird dann unsere Frühjahrsversammlung am 5. Mai im neuen Versammlungsraum sein. Dann geht es natürlich im Juni mit unserem Schützenfest, inklusive Vogelschießen, weiter und nach den Sommerferien wird es dann noch eine offizielle Einweihung geben.

Wir möchten auch dazu aufrufen, Euch außerhalb der Bautätigkeiten für den Verein zu engagieren, denn wir sind ja alle ehrenamtlich tätig und da wird jede Hilfe dringend benötigt.

Wir werden in den Sommerferien wieder am Programm von Jugend aktiv teilnehmen, um dort wieder den Kontakt zum Nachwuchs aufzubauen. Selbstverständlich beteiligen wir uns auch auf dem geplanten Dorffest am 26. August, denn dort wollen wir ordentlich Werbung für unseren Schützenverein machen.

Nicht vergessen möchten wir Euch an die Unterstützung der Redaktion der Zielscheibe zu erinnern, hier können gerne jederzeit Berichte inklusive schöner Fotos geliefert werden.

Also, wenn von uns nach Hilfe gefragt wird, bitte zahlreich melden!

"Wir alle sind der Verein"

Mit Schützengruß

Sven Hatesuer

### Ut ole Tieden

Unser ehrwürdiger Jesteburger Schützenverein von 1864 e.V. hat in der Vergangenheit immer mit und besonders von der Tradition gelebt.

Außergewöhnliche Ereignisse waren z.B. unsere Jubiläen, 100 Jahre 1964, 1989 unser 125-jähriges Bestehen und dann unser Jubiläum 150 Jahre in 2014.

In den zurückliegenden Jahren gab es einige Schützen, die sich besonders hervorgetan haben. Gern erinnern wir uns an Rolf Bielecki und Paul Heinacher. Schützenbruder Paul hatte die Festschrift "Meine Freunde - die Jesteburger Schützen" zusammen mit Rolf zum 125-jährigen Jubiläum verfasst.





Festschrift

Paul Heinacher

Diese Niederschrift ist ein Muss für jeden neuen Schützen, damit die Leistungsbereitschaft der Vergangenheit ablesbar, gleichzeitig erkennbar und welcher Einsatz zukünftig zu leisten ist, um unsere Gemeinschaft zu fördern und zu stabilisieren. Schützenbrüder, die sich engagieren und den Verein tragen, sind der Garant für den Fortbestand des Schützenvereins für die Zukunft

Die nachstehende Chronologie zeigt uns ein Beispiel eines dauerhaften Einsatzes der begeisterten Schützenfamilie Maack.

Heinrich-Bernhard Maack, Mitbegründer des Jesteburger Schützenvereins von 1864 e.V., war 45 Jahre unser erster Präsident, vom 10.01.1864 bis 14.07.1909. Vollhöfner aus Reindorf.

Peter-Heinrich Maack, aus Lüllau, Schützenkönig 1901.

Albert Maack, aus Reindorf, Sohn von Heinrich-Bernhard Maack, Großvater von unserem Oberst Wilhelm Maack sen., aus Reindorf, war Schützenkönig 1927, Kommandeur von 1933 - 1939.

Heinrich Maack, aus Asendorf. Vizepräsident 1910 – 1927, 3. Präsident 01.05.1927 - 03.12.1950 und anschließend Ehrenpräsident.



Rudolf Maack, sen. aus Asendorf.
Schützenkönig 1919, Vizepräsident 1950 – 1953 und
5. Präsident 06.12.1953 - 18.10.1957
Von diesem begabten Redner stammt der noch heute verwendete
Spruch auf jeder Königsproklamation:

"Wir heben Dich auf unseren Schild und rufen Heil dem König, oh still oh still' uns unseren Durst und gib uns nicht zu wenig!" Rudolf Maack jr. aus Asendorf, Mitglied im Spielmannszug/Querflöte.

Otto Maack, aus Reindorf. Eisenbahner, Vater von Herbert und Bernhard Maack.

Bernhard Maack, Tischlermeister aus Reindorf, Gründer und Leiter der Gewehrgruppe von 1960 - 1967. Schützenkönig 1973 und Kommandeur von 1967 - 1979.

Herbert Maack.

Festausschuss-Vorsitzender, Rechnungsführer und zugleich Schriftführer von 1966 - 1974. Schützenkönig 1978.

Manfred Maack, Stellvertretender Kassenwart und Schriftführer, Schützenkönig 1975 und 2001.

11. Präsident vom 18.04.2008 -12.11.2010.

Wilhelm Maack sen., Schlachter aus Reindorf, Oberst und Ehrenkommandeur. Mitglied der Fahnengruppe. Schützenkönig 1983 Kommandeur von 1992 bis 2015.

Bild auf der Königsburg 1984 mit Königs-Vogel von Albert Maack aus dem Jahre 1927



Joachim Maack, Tischlermeister aus Reindorf, Schießoffizier, ein Vogelschießen ohne Joachim kaum denkbar.

Wilhelm Maack jr., aus Reindorf. In 1990 Teilnahme Olympische Disziplin KK-Gewehr in München. Mitglied im Spielmannszug/Querflöte.

Ralf Maack.

Leiter des Jugendspielmannszuges/Trommler und später Tambour.

Kathrin Maack.

Mitglied im Jugendspielmannszug/Querflöte und später Übungsleiterin.

Manfred Maack im Januar 2017



Autor Manfred Maack mit Christel auf seiner Königsburg 2002

# Kultur die Spaß macht!

Die Schnupftabakdose von Joachim Ringelnatz

Es war eine Schnupftabakdose, Die hatte Friedrich der Große Sich selbst geschnitztelt aus Nußbaumholz. Und darauf war sie natürlich stolz.

Da kam ein Holzwurm gekrochen.
Der hatte Nußbaum gerochen.
Die Dose erzählte ihm lang und breit
Von Friedrich dem Großen und seiner Zeit.

Sie nannte den alten Fritz generös. Da aber wurde der Holzwurm nervös. Und sagte, indem er zu bohren begann: "Was geht mich Friedrich der Große an!"

### Frühling:

"Schöner Frühling, komm doch wieder, Lieber Frühling, komm doch bald! Bring uns Blumen, Laub und Lieder, Schmücke wieder Feld und Wald!"

von Hoffmann von Fallensleben

"Was der Frühling nicht säte, kann der Sommer nicht reifen, Der Herbst nicht ernten, Der Winter nicht genießen."

von Johann Gottfried von Herder

# "Persönliches"

# Wir gratulieren:

Schützenbruder Olaf Langer, Jesteburg, zur Erringung des

Ordens König der Könige 2017

# Wir gratulieren zum Geburtstag:

### April - Sep. 2017

Uwe Menk	70
Erhard Wetzel	70
Gerd Witte	70
Klaus Menk	71
Werner Meyer	71
Wilfried Meyer	71
Hans-Joachim Schlumbohm	71
Lutz Peter	72
Gerd Möhlmann	75
Peter Breuer	76
Harald Froede	76
Manfred Maack	77
Peter Sawallisch	77
Uwe Albrecht	78
Ernst-August Baden	78
Robert Meyer	78
Hartmut Rehders	78
Gerhard Versemann	78
Jürger Foht	79
Manfred Froede	79
Klaus Galk	79
Hans-Heinrich Viedt	79
Hans-Jürgen Ludwig	80
Erwin Kaschube	82
Siegfried Meyer	82

Horst Dörr	83
Manfred Schreiber	83
Günter Maack	86

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Boy Mirko Glischinski Maik Hänke

Wir gedenken:

Hermann Klockmann

### Neues von der Garde Grün-Weiß



Protokollführer Christian bei der Arbeit

festgehalten wurde, ging es ans Eingemachte. Es musste ein neuer Vertrag her! Da wir uns in den meisten Punkten einig waren und keine Streitpunkte aufkamen, haben wir innerhalb von einer Stunde den neuen Vertrag fertig gehabt. Nicht nur, dass wir in Zukunft weiter als Garde Grün-Weiß auftreten, sondern wir werden nun auch in nach unserem Königsball, beim Vize näherer Zukunft die Erringung der Königswürde ins Auge fassen! Wir

Vizekönigskasse, aus einer Bierlaune heraus, gegründete Gruppe neigt sich dem Ende zu. Das veranlasste die Mitglieder der Garde zu einem Treffen, um weiteres Vorgehen zu besprechen. Was sollte man in der Zukunft machen? Verlängern bis zum Preisschießen, um Malte weiter Rückhalt zu geben oder einfach 10 Jahre dranhängen? Jedenfalls war allen Mitgliedern klar: Aufhören ist keine Option! Nachdem dieser Punkt direkt vorab einstimmig geklärt wurde und von

In diesem Jahr ist es soweit und die als



Eine "kleine" Pfanne zur Nachtvesper

haben also unser Motto "Wir haben noch lange nicht genug" ernst genommen und werden nun dem Verein weiterhin

Protokollfüh-

rer Christian

als Garde Grün-Weiß über den Juni 2017 hinaus erhalten bleiben! Wer in Zukunft Lust hat, einer verrückten und jungen Truppe zuzugehören, soll nicht zögern, uns einfach anzusprechen!

Mit Schützengruß Die Garde Grün-Weiß



# Knallerkönigin 2016

Eine Woche nach unserer Ausfahrt nach Trier hatte die Knallergruppe ihr nächstes Event.

Am 03. Oktober haben wir uns im Luftgewehrstand in Asendorf getroffen, um unsere Knallerkönigin 2016 auszuschießen.

Leider konnten drei Mädels nicht teilnehmen.....Petra Börke und Susanne waren in Urlaub und Steffi Hatesuer noch auf Kur....Annett hatte eben noch mal vor unserem Schießen an einem 6 Km ( soweit ich mich noch erinnere) Lauf in Hamburg teilgenommen. Sie hatte sich allerdings auch beeilt beim Laufen, so dass sie dann auch noch pünktlich da war.

Torsten Lange hat uns wieder den Vogel gebaut, dafür noch einmal recht herzlichen Dank.

Torsten und Bernd Meyn hatten sich auch bereit erklärt, den Vogel entsprechend aufzustellen, auch hierfür bedanke ich mich.

Selbstverständlich hat die Knallergruppe die beiden auch zum Essen eingeladen. Das wurde von ihnen auch gern angenommen.

Um 12.00 Uhr haben wir uns dann getroffen und wie jedes Jahr haben alle etwas Leckeres zum Essen mitgebracht.....natürlich gab es auch

etwas Wein und Sekt und es wurde dann richtig lustig.

Unsere letztjährige Knallerkönigin Petra Becker hat dann den ersten Schuss abgegeben und es dauerte nicht lange, dann wurden Kopf, Schwanz, Reichsapfel, Zepter und die beiden Flügel Opfer unserer Schießkünste!

Der Rumpf neigte sich mehr und mehr und dann kam Manu! Eigentlich wollte sie nach eigener Aussage keine Knallerkönigin werden, aber wie das dann nun mal so ist....der Rumpf gab



auf und fiel herunter und Manu wurde unsere Knallerkönigin 2016!! Unsere nächste Knallerparty findet also bei Manu statt und darauf freuen wir uns schon sehr.

Es war ein toller und lustiger Nachmittag und ich freue mich schon auf das Knallerkönigin-Schießen 2017!!!!

Und natürlich gab es auch eine Knallerparty bei unserer Knallerkönigin 2015.

Am 11. Dezember hatte uns Petra Becker zu ihrer Knallerparty nach Hamburg zum Brunch eingeladen. Also alle ab in den Zug und nach Hamburg gefahren. Dort gab es ein super Essen und wir hatten einen tollen Tag mit einer Überraschungsparty....vielen lieben Dank Petra.

Susann

# Torsten Lange vollendet sein 50. Lebensjahr

oder

eine Karriere vom engagierten Jungschützen zum 12. Präsidenten des Jesteburger Schützenvereins

Torsten begann seine Karriere im Jesteburger Schützenverein 1983 als Jungschütze. Damit gehörte er der 2. Jungschützengeneration an. Im neu erbauten Luftgewehrstand hat Torsten unter Aufsicht von Thomas Winkler und Thomas Meyer die ersten Grundbegriffe im Schießsport und Schützenwesen erlernt. Doch dazu kommen wir später.

Über Jahre hinweg nahm er an Rundenwettkämpfen, Vereins-, Kreisund Landesmeisterschaften teil. Ebenso u.a. an den großen Schießsportwochen in Winsen/ Luhe, Breloh, Niederochtenhausen oder auch in Almelo (Niederlande). Sein größter sportlicher Erfolg war der 1. Preis bei einem großen Pokalschießen im Hamburger Raum. Hier gewann er als bester Schütze ein Preisgeld in Höhe von 1000,- DM.



Jungschütze Lange

Einen besonderen Sieg erlangte er beim Vergleichsschießen gegen die Gebirgsjäger in Mittenwald. Obwohl seine Bundeswehrzeit als 18-Jähriger noch vor ihm lag, wurde er der Gesamtsieger.

Schnell hat sich herausgestellt, dass er über eine große soziale Kompetenz verfügt und organisatorisches Talent besitzt. Er ist immer gefällig und war, wenn nötig, das Bindeglied zwischen den Jugendlichen und den Trainern. Da lag es nur nahe, dass er später ebenfalls die C-Trainer-Lizenz im Schießsport erwarb und seine beiden Trainer unterstützte.

Als Thomas Meyer zum Geschäftsführer des Vereins gewählt wurde, führte Torsten mit Thomas Winkler die Jugendarbeit fort. Zusätzlich gehörte Torsten über viele Jahre einem Aufsichtsteam bei den Kreismeisterschaften an.

1994 folgte die nächste Etappe seiner Laufbahn: Ein neuer Kassenwart wurde gesucht. Der Vorstand war bei der Suche nach einem geeigneten Kandidaten wenig erfolgreich, bis Torsten auf einmal bemerkte: "Warum fragt ihr denn nicht mich?". Das war die Lösung...

Torsten musste jetzt die vielseitigen Interessen der einzelnen Sparten unter einen Hut bringen.

Die Zeiten im Verein wurden unruhiger. Politiker, unterstützt von der Presse, setzten wegen des geplanten Abrisses der Festhalle, den Verein unter enormen Druck. In relativ kurzer Zeit wechselten unsere Präsidenten. Schützenbruder Manfred Maack hatte gerade das Amt von Manfred Reuter übernommen, als er schwer erkrankte und das Amt aufgeben musste.

Wieder gestaltete sich die Suche nach einem Nachfolger als problematisch. Und wieder war es Torsten, der nach anfänglichem Zögern in die Bresche sprang und sprichwörtlich ins kalte Wasser gestoßen wurde. Sein Arbeitsstil als Vorsitzender ist, wie es sich für einen ordentlichen Handwerksmeister gehört, sachorientiert. Eher bescheiden und zurückhaltend, ohne seine Leistungen ständig in den Mittelpunkt zu

stellen. Häufig packt er lieber einmal öfter selbst an, statt andere zu bitten. Als kompetenter Ansprechpartner bleibt er stets freundlich; nie wird es vorkommen, dass er andere öffentlich verletzt oder abwertet.

Wir wollen hoffen, dass nach Abschluss aller Baumaßnahmen der Verein wieder in ruhiges Fahrwasser steuert. Dann können



1998 mit Klaus und Hansheinrich von Bestenbostel in der Festhalle

wir auch wieder die eigentlichen Ziele und Zwecke eines Schützenvereins erfüllen.

Lieber Torsten, bleibe uns als Präsident noch lange erhalten. Dafür unseren herzlichen Dank für Deine geleistet Arbeit!

### Kleiner geschichtlicher Rückblick: Jungschützen im Verein

Erfolgreiche Jugendarbeit ist mit die schwierigste Aufgabe, die ein Verein leisten kann. Kaum eine andere Abteilung ist so sehr vom Einsatz gut motivierter Betreuungskräfte abhängig. Egal ob Jugendspielleute oder Jungschützen, man möchte ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anbieten und letztendlich auch die Zukunft des eigenen Vereins sichern. Dabei genießen sie einen besonderen Schutz. Nicht umsonst hat der Gesetzgeber strenge Regeln aufgestellt, die ein Jugendbetreuer erfüllen muss.

"Betrunkene Jungschützen mit Nietenhosen und grünem Hemd wollen wir hier bei uns in Jesteburg nicht haben". Das war früher die Meinung einflussreicher Schützenbrüder. Bisher war es nämlich üblich, dass man erst seinen Militärdienst abgeleistet haben musste, bevor man in den Schützenverein aufgenommen wurde. Aber so langsam änderte sich mit



Torsten (Obere Reihe, 3. von rechts)



2015, Richtfest mit Bürgermeister Heitmann

der Zeit diese Einstellung.
Das Schießen im Verein fand nur mit dem KK-Gewehr von März bis Oktober statt. Um die langweiligen Wintermonate zu überbrücken, sollte das Luftgewehrschießen eingeführt werden. Schützenbruder Heino Meibaum, der gerade die Leitung der Schieß-kommission übernommen

hatte, Hermann Meyer (Dach), Hansheinrich von Bestenbostel u.a. setzten sich für diese Verbesserung ein. Heinos Schwager, Gastwirt Rolf Brunkhorst in Reindorf, erklärte sich bereit im Clubzimmer eine Zuganlage für das Luftgewehrschießen aufzubauen. Schnell stellte es sich aber heraus, dass wegen des großen Andranges eine Bahn überhaupt nicht ausreichte. Daraufhin wurden in der nächsten Saison auf Rolfs Diele vier Luftgewehrstände mit Handkurbelbetrieb installiert. Hier fanden auch die ersten Rundenwettkämpfe statt. Gleichzeitig wurde die Grundlage für ein Jugendtraining geschaffen. Denn Kinder ab 12 Jahren dürfen bereits mit dieser Sportwaffe schießen.

Jürgen Haid aus Jesteburg war der erste lizensierte Jugendtrainer. Es waren die Jahrgänge 1956-1960, welche regelmäßig nach Reindorf zum Schießen kamen.

Um den Jugendlichen den weiten Weg zu ersparen, entschloss man sich 1974 in Jesteburg einen LG-Stand zu errichten. Dazu wurden in die vier rechten KK-Bahnen provisorische Wände aufgestellt, das Dach wurde verlängert und die Beleuchtung den Erfordernissen angepasst. Zum



Torsten mit Thomas Winkler



In jungen Jahren mit ganz viel Haaren (2. von rechts)

KK-Schießen im Sommer konnten die Wände leicht entfernt werden.

Ein bedeutender Fortschritt für den Schießsport war die Wahl Rolf Bieleckis zum Präsidenten. Er setzte sich sogleich für den Bau einer modernen Schießsportanlage für Luftdruckwaffen ein.

Inzwischen hatten die ehemaligen Jungschützen Thomas Winkler und Thomas Meyer selbst die C-Trainer-Lizenz erworben und führten die Jugendarbeit erfolgreich weiter.

Von dieser Arbeit profitiert der Verein noch heute, denn viele Jungschützen sind uns treu und aktiv geblieben. Dazu gehört auch unser Präsident Torsten.

Quellen:

- 1) Persönliche Erinnerungen von Thomas und Wolfgang Meyer
- 2) Festschrift zum 125 jährigen Jubiläum "Meine Freund die Jesteburger Schützen" von Paul Heinacher

# Hier noch weitere Bilder mit unserem Präsidenten



Torsten mit seinen Vorstandskollegen



Empfang zum Jubiläum 2014



Vertragsunterschrift bei Famila



Neujahrsempfang im Gemeindehaus

### Dat is dat Letzte

Nein, keine Angst, sie ist nicht das Letzte.

Sie ist nur eine der letzten Holzbildhauermeisterinnen in unserer Umgebung und sorgt dafür, dass unsere Könige in der Königstafel verewigt werden.

Ich spreche von Almut Andersson aus Seevetal, die für uns seit 2014 die Holzschnitzereien erledigt, nachdem unser Schützenbruder Günther Hamann dies aus Altersgründen nicht mehr durchführen konnte.



KUUJ	U. A. Bad
2009	O. Langer
2010	I. Meyer
2011	T. Enk
2012	I. Groth N. Viedt
2014	I. Meyer
2015	U. Witte
2016	J.Meyer

Wie man sieht, ist der aktuelle König auch schon "notiert"!

# Impressum Zielscheibe

Mitteilungsblatt des Jesteburger Schützenvereins von 1864 e.V.

### **Adresse**

Jesteburger Schützenverein von 1864 e.V. Postfach 1301 – 21264 Jesteburg Internet www.jesteburger-sv.de

### Bankverbindungen

Volksbank Lüneburger Heide IBAN DE72 2406 0300 0300 2446 00, BIC GENODEF1NBU

Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN DE51 2075 0000 0001 0000 17, BIC NOLADE21HAM

### Leitung der Redaktion

Sven Hatesuer - Am Lohof 15 C - 21266 Jesteburg Telefon 04183/509925 - Fax 04183/509924 E-Mail zielscheibe@jesteburger-sv.de

### Mitglieder der Redaktion

Sven Hatesuer, Jesteburg – Hermann Meyer, Jesteburg Lutz Peter, Jesteburg – Gunther Petersen, Jesteburg Dirk Röber, Jesteburg – Sven Marc Günther, Hamburg Wolfgang Meyer, Reindorf – Angelika Meyer, Jesteburg Torsten Lange, Jesteburg